

**Beobachtungen und Erfahrungen  
bei Bereisung der sächsischen Gewässer behufs Feststellung  
der Fischereiverhältnisse in denselben.**

**Vortrag,**

gehalten in der Oekonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen,  
Dresden, am 15. November 1889

von

**A. Endler,**

Direktor der landwirthschaftlichen Schule in Meißen.

Hochgeehrte Herren!

Wie Ihnen bereits aus den Tagesblättern bekannt geworden sein dürfte, ist meiner geringen Person die große Ehre zu Theil geworden, im Auftrage des Sächsischen Fischereivereins die sächsischen Gewässer behufs Feststellung der Fischereiverhältnisse in denselben bereisen zu dürfen. Ich begann damit im Sommer des Jahres 1885 und habe die Arbeit bis heute so weit fördern können, daß nur noch die Untersuchung der Gewässer im Gebiete der Spree und Neisse vorzunehmen ist, was im nächsten Sommer geschehen soll. Wenn ich nun trotz Unvollständigkeit der Arbeit mir schon heute erlaube, Ihnen Mittheilungen über die bei der Bereisung der sächsischen Gewässer gemachten Beobachtungen und Erfahrungen zu unterbreiten, so geschieht es aus dem Grunde, weil ich die Ueberzeugung habe, daß bei der Bereisung der noch übrig gebliebenen Flußgebiete etwas wesentlich Anderes, als was schon heute ich Ihnen mitzutheilen in der Lage bin, nicht zu Tage treten wird. Die Veranlassung zu benannten Untersuchungen gab zunächst die Thatsache, daß in den beiden letzten Jahrzehnten Lachse in den Flußgebieten der sächsischen Gewässer nur noch vereinzelt im Aufsteigen beobachtet und gefangen werden, ebenso die Aale innerhalb